

Kenn-Nr.

**Abschlussprüfung 2025
im Ausbildungsberuf
Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter
Einstellungsjahrgang 2022**

1. Prüfungsbereich: Verwaltungsbetriebswirtschaft – staatlich –

Prüfungstag: 12.05.2025

Bearbeitungszeit: 135 Minuten

**zugelassene
Hilfsmittel:** VSV-Gesetzessammlung,
nicht programmierbarer und nicht textspeicherfähiger
Taschenrechner

Hinweise: Die Klausur besteht aus **8** Seiten (inkl. Deckblatt).
Bitte prüfen Sie die Vollständigkeit sofort nach!
Berechnungen sind nachvollziehbar darzustellen!

Sachverhalt 1

Die Landesstraßenbaubehörde plant für das Haushaltsjahr 2025 eine Platzbefestigung und für das Haushaltsjahr 2026 die Erweiterung eines Betriebsgebäudes.

Die Gesamtkosten für die Platzbefestigung betragen 950.000,00 Euro. Davon werden fällig:

2026 450.000,00 Euro

2027 500.000,00 Euro

Der Auftrag wird im Jahr 2025 vergeben.

Die Gesamtkosten für die Erweiterung des Betriebsgebäudes betragen 2.500.000,00 Euro.

Davon werden fällig:

2027 500.000,00 Euro

2028 1.000.000,00 Euro

2029 1.000.000,00 Euro

Der Auftrag soll im Jahr 2026 vergeben werden.

Aufgabe 1.1**13 Punkte**

Erläutern Sie bitte, was Verpflichtungsermächtigungen sind und was bei der Haushaltsaufstellung und -ausführung zu beachten ist!

Gehen Sie auf den betroffenen Haushaltsgrundsatz ein und geben Sie alle relevanten Rechtsgrundlagen an!

Aufgabe 1.2**14 Punkte**

Tragen Sie alle erforderlichen Angaben der Maßnahmen in die nachfolgende Voranschlagsliste des Haushaltsplanentwurfs 2025/2026 ein!

Bearbeitungshinweis

Die Landestraßenbaubehörde gehört dem Kapitel 14 09 an und wird der Funktionszahl 711 zugeordnet.

Planjahre 2025/2026

Einzelplan

Kapitel

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2025 VE 2025	Ansatz 2026 VE 2026
			Angaben in EUR	
			_____	_____

Belastung aus VE:

Belastung der HH- Jahre	Durch die bis 20.. in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 20.. ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 20.. ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 20.. ausgebrachte VE (EUR)	Gesamt- belastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
20..					
20..					
20..					
20..					
20.. ff.					
Summen					

Aufgabe 2

10 Punkte

Ordnen Sie die nachfolgenden Sachverhalte den jeweiligen Titeln zu, indem Sie die entsprechenden Ziffern in die Kästchen eintragen!

1. Verkauf einer alten Schreibmaschine
2. Gebühren für Prüfungen
3. Umbaumaßnahmen von Seminarräumen
4. Dienstbezüge für Beamte
5. Anschaffung von drei Dienstzimmerausstattungen (je 2.500 EUR)
6. Neuer Schreibtisch für ein Büro
7. Mieteinnahmen für Dienstwohnungen
8. Erwerb eines neuen Dienstfahrzeuges
9. Entgelt für Auszubildende
10. Kauf der Gesetzessammlungen für die Auszubildenden

<input type="checkbox"/>	422 01
<input type="checkbox"/>	428 03
<input type="checkbox"/>	511 01
<input type="checkbox"/>	525 01
<input type="checkbox"/>	111 45
<input type="checkbox"/>	124 01
<input type="checkbox"/>	132 02
<input type="checkbox"/>	711 01
<input type="checkbox"/>	811 01
<input type="checkbox"/>	812 15

Aufgabe 3

4 Punkte

Beschreiben Sie zwei Merkmale des Inventars und der Bilanz und gehen Sie dabei auf die Unterschiede ein!

Aufgabe 4

6 Punkte

Kreuzen Sie in der nachfolgenden Tabelle an, auf welche Inventurverfahren folgende Aussagen zutreffen:

Aussagen	Inventurverfahren		
	zeitnahe Inventur	zeitlich verlegte Inventur	permanente Inventur
a) Die körperliche Bestandsaufnahme kann bis zu 10 Tagen vor oder nach dem Inventurstichtag erfolgen.			
b) Die aufgenommenen Bestände vor oder nach dem Inventurstichtag müssen nur wertmäßig fortgeschrieben werden.			
c) Bestände sind jederzeit während des Geschäftsjahres aus den Büchern abrufbar.			
d) Die aufgenommenen Bestände vor oder nach dem Inventurstichtag müssen nur wertmäßig fortgeschrieben werden.			
e) Sie setzt eine laufende Erfassung der Zu- und Abgänge voraus.			
f) Sie macht eine mengen- und wertmäßige Fortschreibung oder Rückrechnung erforderlich.			

Sachverhalt 5

Ein Eigenbetrieb hat eine Bilanzsumme von 30 Mio. EUR. Das Vermögen besteht zu 50 v. H. aus Anlagevermögen, zu 10 v. H. aus liquiden Mitteln, zu 15 v. H. aus Forderungen a. LL.

Den restlichen Teil bilden die Vorräte.

Das Gesamtvermögen wird zu 40 v. H. mit Eigenkapital, zu 30 v. H. mit langfristigem Fremdkapital und zu 30 v. H. mit kurzfristigem Fremdkapital finanziert.

Aufgabe 5

5 Punkte

Ermitteln Sie die in der Tabelle genannten Werte und tragen Sie diese in die Tabelle ein!

	Betrag in EUR
a) das Anlagevermögen	
b) das Umlaufvermögen	
c) die liquiden Mittel	
d) das Eigenkapital	
e) die kurzfristigen Verbindlichkeiten	

Aufgabe 6

15 Punkte

Kreuzen Sie die Auswirkungen der folgenden Geschäftsfälle auf die Posten der Bilanz und die damit hervorgerufene Bilanzveränderung im nachstehenden Schema an!

	Auswirkungen auf die Bilanz								Bilanzveränderung*			
	Anlagevermögen		Umlaufvermögen		Eigenkapital		Schulden					
	+	-	+	-	+	-	+	-	AT	PT	AP+	AP-
a) Ausgleich einer Lieferantenrechnung durch Banküberweisung												
b) Kauf eines PKW auf Ziel												
c) Kauf eines Computers gegen Bankscheck												
d) Verkauf von gebrauchten Büromöbeln gegen Barzahlung an Mitarbeiter												
e) Aufnahme eines Bankdarlehens, das auf Bankkonto bereitgestellt wird												

Hinweis:

* AT = Aktivtausch, PT = Passivtausch, AP+ = Aktiv-Passiv-Mehrung, AP- = Aktiv-Passiv-Minderung

Aufgabe 7**12 Punkte**

Welche der folgenden Aussagen treffen

- (1) nur auf die Aktivkonten,
- (2) nur auf die Passivkonten oder
- (3) auf alle Bestandskonten zu?
- (4)

Aussagen	1	2	3
a) Der Anfangsbestand steht im Soll.			
b) Sie geben Auskunft über die Finanzierung und ihre Veränderung.			
c) Ihr Endbestand wird im SBK im Haben eingetragen.			
d) Zugänge stehen im Haben.			
e) Ihr Endbestand ist gleich dem Anfangsbestand, wenn Zu- und Abgänge im Jahr gleich sind.			
f) Abgänge stehen im Soll.			
g) Ihr Endbestand ist ein Saldo, der auf der Habenseite steht.			
h) Ihre Eröffnungsbuchung lautet: Bestandskonten an EBK.			
i) Sie stehen im Sachbuch.			
j) Die Abschlussbuchung lautet: Bestandskonten an SBK.			
k) Sie geben Auskunft über das Vermögen und dessen Veränderungen.			
l) Ihr Saldo steht auf der wertmäßig kleineren Seite.			

Sachverhalt 8

Für einen Kopierer des Landesverwaltungsamts Sachsen-Anhalt wurden folgende Kosten ermittelt:

- kalkulatorische Abschreibungen pro Jahr 1.000 EUR
- kalkulatorische Zinsen pro Jahr 300 EUR
- Verbrauchsmaterial (Papier, Toner usw.) pro tausend Kopien 20 EUR

Aufgabe 8

- a) Erstellen Sie die konkrete Kostenfunktion für den Kopierer in der Form $K_G = K_f + m \cdot k_v$ (Gesamtkosten = Fixkosten + Menge * variable Stückkosten)!
- b) Ermitteln Sie anhand der Kostenfunktion aus a) die Gesamtkosten für in untenstehender Tabelle angegebenen Anzahl von Kopien und tragen Sie die errechneten Werte in die Zeile „Gesamtkosten...“ ein!
- c) Ermitteln Sie aus den unter b) errechneten jeweiligen Gesamtkosten die durchschnittlichen Kosten für 1.000 Kopien und tragen Sie die Werte in untenstehende Tabelle in die Zeile „Kosten pro 1.000 Kopien...“ ein!
- d) Begründen Sie, warum die durchschnittlichen Kosten für eine einzelne Kopie bei steigender jährlicher Anzahl von Kopien sinken!

Anzahl Kopien pro Jahr	1.000	5.000	20.000	250.000	10.000.000
Gesamtkosten (K_G) in EUR					
Kosten pro 1.000 Kopien in EUR					